BERUFSWAHL 2026

Ratgeber für den Start Deiner Karriere!

Egal, ob Du mit Menschen arbeiten, die neuesten digitalen Trends entdecken oder logistische Herausforderungen meistern möchtest – bei uns findest Du genau das Richtige! Wir bieten Dir eine **erstklassige Ausbildung** mit hervorragenden Perspektiven.

Entdecke Deine Möglichkeiten bei uns! Die **Bünting Unternehmensgruppe** überzeugt mit einer breiten Palette an spannenden Ausbildungsberufen:

IN UNSEREN MÄRKTEN
- Verkäufer (w/m/d)
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel (Lebensmittel und Feinkost) (w/m/d)
- Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk (Fleisch) (w/m/d)
- Handelsfachwirt (m/w/d)

IN UNSERER LOGISTIK
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung (w/m/d)
- Berufskraftfahrer/-in im Nahverkehr (w/m/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (w/m/d)

IN UNSERER VERWALTUNG
- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandelsmanagement (w/m/d)
- Kaufmann/-frau für Büromanagement (w/m/d)
- Kaufmann/-frau im E-Commerce (w/m/d)
- Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation (w/m/d)
- Mediengestalter/-in Digital und Print (w/m/d)
- Bachelor of Arts (m/w/d) BWL-Handel/ Retail Management, DHBW Heilbronn

IN UNSERER IT
- Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung (m/w/d)
- Fachinformatiker/-in Systemintegration (w/m/d)
- Fachinformatiker/- in Daten- und Prozessanalyse (m/w/d)
- Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement (w/m/d)
- Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik (w/m/d)
- Bachelor of Science Informatik im Praxisverbund (w/m/d)

Von Kasse bis kodieren - starte dein Abenteuer bei uns. **Jetzt bewerben!**

Combi
Moin. Frisch. Nebenan.
famila
Moin, schöne Einkaufswelt.

BERUFSWAHL 2026
DER RICHTIGE EINSTIEG

BERUFSWAHL 2026

Seit 60 Jahren ist unsere Steuerberater- und Wirtschaftsprüfer-Partnerschaft in der hiesigen Region erfolgreich etabliert und beschäftigt zurzeit rund 50 Mitarbeiter/-innen.

Unser Tätigkeitsbereich umfasst insbesondere die steuerliche Beratung von kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie Privatpersonen.

Zum 1. August 2025 suchen wir

Auszubildende (m/w/d)

zur/zum Steuerfachangestellten

Es erwarten Sie ein moderner Arbeitsplatz, ein interessantes Berufsfeld und ein angenehmes, freundliches Betriebsklima.

Sie sind motiviert, teamfähig und flexibel? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (z. Hd. Herrn Stevens) an:

Hömmen & Partner mbB
Steuerberater · Wirtschaftsprüfer
Landwirtschaftliche Buchstelle

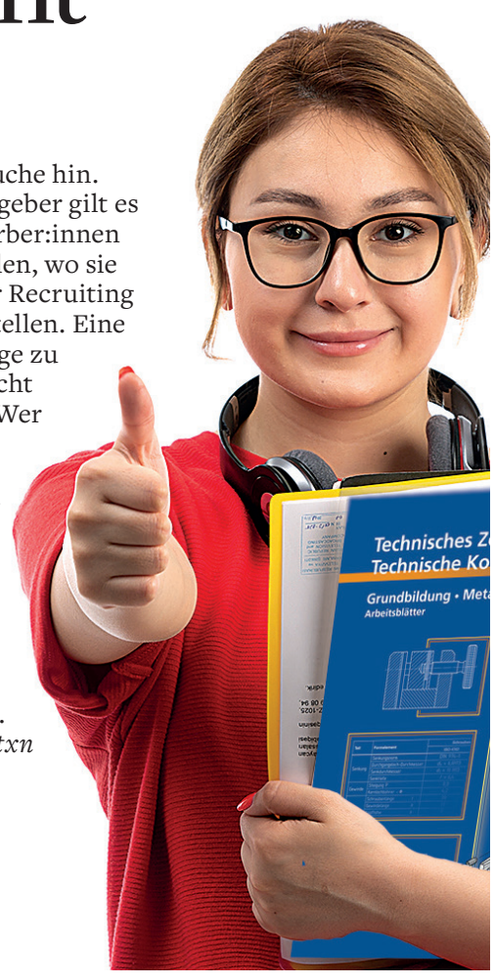
- Alfons Peters Steuerberater
- Albert Wessels Steuerberater
- Markus Hömmen Steuerberater
- Astrid Janßen Dipl.-Kauffrau, Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin
- Daniel Stevens Steuerberater
- Ulli Beck Steuerberater
- Markus Röben Dipl.-Kaufmann, Steuerberater

Haben Sie Fragen? Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage oder rufen Sie uns an!

Am Zirkel 4 · 49757 Werlte · Fon 05951/9520-0 · Fax 9520-30
info@hoemmen-partner.de · www.hoemmen-partner.de
Öffnungszeiten: Mo–Do 8.00–17.00 Uhr · Fr 8.00–13.00 Uhr

Hier wird nach neuen Jobs gesucht

Arbeitsmarkt aktuell



Die Loyalität zum Arbeitgeber sinkt, der Wechselwille steigt - insbesondere unter jungen Beschäftigten. Dafür nutzen sie alle Möglichkeiten, mit deutlich steigendem Anteil der Sozialen Medien. Der beliebteste Suchkanal ist Google, das zeigt der Randstad Employer Brand Research 2022.

Die Studie befragte Arbeitnehmer in Deutschland, wie sie ihren nächsten potenziellen Arbeitgeber finden. Das Ergebnis: Auf Google halten 27 Prozent der Wechselwilligen Ausschau nach Jobs. Das sind 4 Prozentpunkte mehr als 2021. Die Suchmaschine wird gefolgt von Jobportalen (23 Prozent). Persönlichen Empfehlungen vertrauen 22 Prozent. 20 Prozent ziehen Recruiting-Agenturen hinzu.

Einen deutlichen Boom verzeichnen die Sozialen Medien. Seit 2021 hat sich die Nutzung dieser Kanäle bei der Jobsuche mehr als verdoppelt: von 10 auf 21 Prozent. Wichtigste Plattform bleibt Facebook, wenngleich mit deutlichen Einbußen (2022: 58 Prozent / 2021: 76 Prozent). Auf Instagram suchen 52 Prozent, auf Twitter 33 Prozent und auf TikTok 29 Prozent. LinkedIn wird von 16 Prozent, Xing von 12 Prozent der Wechselwilligen zur Jobsuche genutzt.

Dass Bewerber:innen verstärkt dort Stellen suchen, wo sie sich in ihrer Freizeit aufhalten - in den Sozialen Medien - deutet auf die hohe Wechselwilligkeit und Spontaneität bei der Jobsuche hin.

Für Arbeitgeber gilt es daher, Bewerber:innen dort abzuholen, wo sie sind, und ihr Recruiting breit aufzustellen. Eine Stellenanzeige zu schalten, reicht nicht mehr. Wer auf allen Kanälen mit Job-Angeboten präsent ist, erhöht seine Chancen, die richtigen Kandidaten zu erreichen.

txn

Zum 01.08.2026 suchen wir Auszubildende zum:

Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
Automobilkaufmann (m/w/d)
Kraftfahrzeugmechatroniker (m/w/d)
Zweiradmechatroniker (m/w/d)*

Wende dich bei Fragen gerne an unsere Personalreferentin Lena Pohlmann unter Tel.: 0591 80408-38.

Bewirb dich jetzt.
helming-sohn.de/ausbildung

Helming & Sohn GmbH
Lingen · Meppen · Nordhorn · Papenburg · *Motorradzentrum Wietmarschen-Lohne · Gebrauchtwagenzentrum Wietmarschen-Lohne

Im Lebenslauf Profil zeigen

Personal-Manager entscheiden sich in wenigen Sekunden für einen Bewerber - oder gegen ihn. Das schien schon Leonardo da Vinci zu ahnen: Als er sich vor 540 Jahren um eine Stellung am Hofe der Familie Sforza - der reichen Herzöge von Mailand - bewarb, verließ er sich nicht nur auf ein Empfehlungsschreiben. Er listete genialerweise alle seine bisherigen Projekte auf und wies so auf seine besonderen Begabungen und Leistungen hin. Diese Aufzählung dürfte wohl sehr lang geworden sein.

Der moderne Lebenslauf sollte jedoch nicht mehr als zwei Seiten umfassen. Womit kann ich Eindruck machen - lautet auch heute der Grundsatz. „Deshalb nicht bescheiden sein und die besonderen Stärken und Erfolge gleich am Anfang in einer eigenen Rubrik zusammenfassen“, empfiehlt Petra Timm vom Personaldienstleister Randstad. „Der Lebenslauf sollte sich immer auf das Wesentlichste konzentrieren und trotzdem vollständig lückenlos sein.“ In der Regel reicht ein tabellarischer Curriculum Vitae, manchmal wird aber auch ein ausführlicher verlangt (für Stipendien bei Stiftungen). In jedem Fall gilt: Er wird antichronologisch aufgebaut, beginnend mit der aktuellsten Berufserfahrung, dem jüngsten professionellen Projekt. Danach folgen erst Aus- und Weiterbildungen - immer in Bezug zur Bewerbung. Auch eine kurze Liste relevanter privater Engagements oder persönlicher Interessen kann bei Personalern zu einem entscheidenden Argument für genau diesen Bewerber werden. Wer sich berufliche Pausen gönnen musste, kann das mit positiven Worten begründen und seine Weiterentwicklung darstellen: ob Sabbatical, schwere Krankheit oder Arbeitslosigkeit. Am Ende muss der Lebenslauf immer unterschrieben werden. Wer den Lebenslauf noch in ein individuelles und übersichtliches Layout stellt, erhöht noch einmal seine Chance, auf den ersten Blick zu überzeugen.

txn

WIR BILDEN AUS!

SCHULE HEUTE, CAPTAIN MORGEN.

Werde jetzt **Binnenschiffer**, **Binnenschifffahrtskapitän** oder starte dein **Duales Studium** bei uns!

DAS ERWARTET DICH
» Praxis und Freizeit im Wechsel
» Unterstützung beim Be- und Entladen des Schiffes
» Wartung und Instandhaltung technischer Anlagen
» Einblick in die Schiffsführung

DU BRINGST MIT
» Eine mittlere Reife
» Teamgeist
» Begeisterung für Technik und Handwerk

BEWIRB DICH JETZT!

REEDEREI DEYMANN GRUPPE

Emsland

Wir suchen Nachwuchskräfte zum 01.08.2026

Studierende (m/w/d)
- Verwaltungswissenschaften (B.A.) in Hannover oder Allgemeine Verwaltung (B.A.) in Osnabrück

Auszubildende (m/w/d)
- Verwaltungsfachangestellte und Kaufleute für Büromanagement

Stipendiaten (m/w/d) zum Wintersemester 25/26
- Bauingenieurwesen und Verwaltungsinformatik

INTERESSE GEWECKT?
Online informieren und bewerben unter emsland.de/karriere

Personal
Landkreis Emsland
Ordeniederung 1 - 49716 Meppen
www.emsland.de/ausbildung

BERUFSWAHL 2026

Branchenwechsel als Chance

Mit Weiterbildungen und Netzwerken gelingt der Übergang

Die Zeiten, in denen die meisten Arbeitnehmer ein Leben lang nur einen einzigen Beruf in einer Firma ausübten, sind vorbei. Heute ist es üblich, im Lauf des Arbeitslebens einen Jobwechsel anzustreben. Wer eine Herausforderung sucht, um die Karriere auf ein neues Level zu heben, findet diese je nach Tätigkeit vielleicht ja in einer neuen Branche. Das kann gerade in sogenannten Querschnittsfunktionen interessant sein. Oder für Beschäftigte, die in ihrer alten Branche nicht mehr genügend Zukunftsaussichten erkennen können.

Bei der Bewerbung auf eine Stellenausschreibung empfiehlt es sich, den Grund für den Wechsel zu erläutern und die bisherigen Erfolgserlebnisse in einem generalisierten Lebenslauf darzustellen. Der Lebenslauf sollte also so verfasst sein, dass alle erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten möglichst branchenneutral beschrieben sind. Denn manche beruflichen Meilensteine und gewonnene Erfahrungen erweisen sich in mehreren Branchen als wertvoll.

„Fehlen bestimmte Skills sollten Bewerber bereit sein, diese Lücken zu schließen“, rät Petra Timm, Pressesprecherin von Randstad Deutschland. „Personaldienstleister wie Randstad unterstützen hierbei durch passende Weiterbildungsangebote und beraten, wie fehlende Qualifikationen etwa bei einem Branchenwechsel effektiv ergänzt werden können.“

Auch Initiativbewerbungen oder das Nutzen persönlicher Kontakte sind eine Option, um den Branchenwechsel erfolgreich zu vollziehen. Um in eine Branche hineinzuschnuppern, kann Zeitarbeit als Überbrückung ebenfalls eine Option sein. Nicht selten ergeben sich daraus langfristige Möglichkeiten. Trotz möglicher Herausforderungen sammeln Zeitarbeitende wertvolle Erfahrungen und erweitern das eigene Kompetenzprofil. *txn*

Was Azubis wirklich wollen

Erwartungen an die Ausbildung

Betriebe in zahlreichen Branchen suchen dringend Nachwuchs - doch die sogenannte Generation Z zeigt sich oft wenig begeistert. Viele junge Erwachsene haben ein negatives Bild von klassischen Ausbildungsberufen: Sie vermuten monotone Tätigkeiten, wenig Flexibilität und begrenzte Karrieremöglichkeiten.

Dabei bietet die duale Ausbildung viele Chancen. Petra Timm, Pressesprecherin von Randstad Deutschland, erklärt: „Eine Ausbildung schafft klare Strukturen und gibt jungen Menschen Orientierung. Gleichzeitig sind die finanziellen und persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten bemerkenswert.“

Die Erwartungen der jungen Generation haben sich jedoch gewandelt. Flexibilität, moderne Arbeitsbedingungen und digitale Prozesse stehen bei vielen weit oben auf der Wunschliste. Insbesondere hybride Modelle, die teilweise remote oder mit flexiblen Arbeitszeiten möglich sind, wecken Interesse. Ausbildungsbetriebe, die solche Ansätze fördern, können sich vom Wettbewerb abheben.

Allgemein gilt: Wer die Bedürfnisse der Generation Z ernst nimmt, erhöht die Attraktivität der Ausbildungsberufe. Dazu gehört, moderne Technologien in die Ausbildung zu integrieren und eine gesunde Work-Life-Balance zu fördern. So können Unternehmen nicht nur mehr Auszubildende gewinnen, sondern diese auch langfristig an den Betrieb binden. *txn*

Foto: Randstad/AdobeStock_Natthaporn.txn

BERUFSWAHL 2026

App der Bundesagentur für Arbeit

AzubiWelt – die App für deine Ausbildungssuche

Du suchst eine Ausbildung, die zu dir passt? Du suchst Infos zu Ausbildungsberufen? Am besten gleich die passende Stelle dazu aus der größten Ausbildungsstellenbörse Deutschlands? Dann downloade jetzt die App der Bundesagentur für Arbeit!

Unter „Entdecken“ findest du den Beruf heraus, der zu dir passt. Unterstützt wirst du dabei mit kurzen Videos, Bildern und den wichtigsten Informationen zum Beruf.

Die passenden Ausbildungsstellen werden dir angezeigt, sobald du dich für einen Beruf entschieden hast. Personalisiere deine AzubiWelt. Lass dich zum Beispiel via Push-Benachrichtigungen darüber informieren, dass es neue Ausbildungsstellen für deinen Beruf in deiner Nähe gibt.

Kontaktiere die Berufsberatung, wenn du Fragen hast. Hier bekommst du zum Beispiel noch mehr Infos oder kannst einen Termin vereinbaren.

Die AzubiWelt für Smartphones ist kostenlos im Google Play Store und im Apple App Store erhältlich.

Quelle Text: Bundesagentur für Arbeit (BA).

Berufe im Handwerk haben Zukunft

Ob moderner Badkomfort, der Beitrag neuer Heiztechnik zur Energiewende oder der sorgsame Umgang mit der Ressource Wasser - Fachleute aus der SHK-Branche sind heute gefragter denn je. Das bietet vielfältige Möglichkeiten für Berufseinsteiger und Fachkräfte. Vom handwerklichen bis zum kaufmännischen Bereich gibt es attraktive Karrierewege mit ausgezeichneten Zukunftsaussichten.

Vielseitige Einstiegsmöglichkeiten

Der klassische Einstieg ins Handwerk erfolgt über eine duale Ausbildung, etwa zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK). Aber auch Quereinsteiger mit technischem Interesse haben gute Chancen, in der Branche Fuß zu fassen. Neben Praktika und Umschulungen gibt es spezialisierte Weiterbildungen für verschiedene Berufsgruppen. Abiturienten können ebenfalls im Handwerk reüssieren, zum Beispiel mit einem dualen Studium im Bereich Versorgungstechnik oder Gebäudemanagement. Kaufmännisch Interessierte finden spannende Berufsmöglichkeiten im Büromanagement, in der Kundenbetreuung und Badberatung oder in Marketing und Vertrieb. Unter www.die-badgestalter.de gibt es Infos, Inspirationen sowie Ausbildungs- und Stellenangebote von Betrieben, die sich genossenschaftlich unter der Marke »Die Bad- & Heizungsgestalter« zusammengeschlossen und zu hohen Qualitätsstandards verpflichtet haben.

Weiterbildung und Spezialisierung

Nach der Ausbildung eröffnen sich viele weitere Wege. SHK-Fachkräfte können sich spezialisieren, beispielsweise auf erneuerbare Energien, Smarthome-Technologien, innovative Badgestaltung oder als Techniker für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik. Wer sich höherqualifiziert, steigert nicht nur sein Fachwissen, sondern auch seine Verdienstmöglichkeiten.

Ein wichtiger Meilenstein im klassischen Handwerk ist der Meisterbrief, der neue Karriereperspektiven etwa als Führungskraft oder selbstständiger Unternehmer eröffnet. Auch im kaufmännischen Bereich gibt es attraktive Weiterbildungen wie die zum Betriebswirt des Handwerks oder zum Fachwirt für Gebäudemanagement. Diese Qualifikationen ebnen ebenfalls den Weg in leitende Positionen oder den eigenen Betrieb.

Karriere mit Zukunft

Die SHK-Branche bietet neben sicheren Arbeitsplätzen gute Chancen für den Aufstieg in Führungspositionen oder die Selbstständigkeit. Viele erfolgreiche Unternehmen wurden von SHK-Fachkräften gegründet, die ihre Leidenschaft fürs Handwerk zum eigenen Geschäftsmodell gemacht haben. Da viele Handwerksunternehmer aus der Boomer-Generation in Ruhestand gehen möchten, bieten sich auch interessante Möglichkeiten, bestehende Betriebe zu übernehmen.

djd

BERUFSWAHL 2026

Reinschnuppern ist empfehlenswert

Erst ein Praktikum, dann die Ausbildung

Wer als Schüler in die Berufswelt startet, hat meist noch keine konkrete Vorstellung, was sich hinter den einzelnen Ausbildungsberufen verbirgt. Deswegen empfiehlt es sich vor allem für technisch geprägte Berufe aus dem Sanitär-, Heizungs- und Klimabereich, mit einem Schülerpraktikum zu starten. So kann vorher gut getestet werden, ob Wunsch und Wirklichkeit übereinstimmen. Der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) hilft Schülern und Schülerinnen mit der Ausbildungskampagne „Zeit zu starten“ schon seit mehreren Jahren bei der Entscheidung für ihre persönliche Zukunft.

Dabei wird nicht nur umfangreich über die vier Ausbildungsberufe informiert, sondern es gibt auch Tipps zur Bewerbung. Azubis und Ausbilder kommen zu Wort und berichten über den abwechslungsreichen Arbeitsalltag. Unterstützend laden bundesweit viele SHK-Fachbetriebe die Jugendlichen ein, um bei einem Praktikum den abwechslungsreichen Arbeitsalltag kennenzulernen. Die vier Lehrberufe im SHK-Handwerk sind sehr unterschiedlich: Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik planen, installieren und warten komplexe Anlagen und Systeme innerhalb der Gebäudetechnik. Dazu gehören komplette Badezimmer ebenso wie Heizungen, Lüftungsanlagen und Solarthermiesysteme. Behälter- und Apparatebauer errichten komplette Anlagen, beispielsweise für die Lebensmittelindustrie. Klempner verarbeiten Metall, meist an Dächern und Fassaden. Und Ofen- und Luftheizungsbauer sind gefragte Spezialisten, wenn es etwa um die Planung und den Bau eines individuellen Kachelofens geht.

Wer sich über ein Schülerpraktikum oder eine Ausbildung informieren möchte, findet unter www.zeitzustarten.de wichtige Informationen und eine Suchfunktion für freie Praktikums- und Ausbildungsplätze. *txn*

DU FEHLST UNS GERADE NOCH!

WIR SUCHEN AZUBIS (M/W/D) IN DEN BEREICHEN:

METALLBAUER
FACHRICHTUNG KONSTRUKTION

KAUFMANN/-FRAU
FÜR BÜROMANAGEMENT

LTN
LTN STAHL- UND HALLENBAU GMBH
LINDENSTR. 4B I 26909 NEULEHE I TEL.: 0 49 68 14 35
E-MAIL: BEWERBUNG@LTN-STAHLHALLENBAU.DE
WWW.LTN-STAHLHALLENBAU.DE

Frag doch mal die Berufsberatung!

Kerstin Smid und Ilona Sanders sind für die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Emden-Leer an den Schulen im Rheiderland unterwegs. Ilona Sanders ist Ansprechpartnerin für die Schülerinnen und Schüler der Oberschule Weener und der Carl-Goerdeler-Schule in Jemgum, Kerstin Smid berät an der Oberschule in Bunde. Im gemeinsamen Gespräch beantworten die Beratungsfachkräfte der RZ Fragen zum Thema Berufswahl.

Warum sollte ich zur Berufsberatung gehen?

Ilona Sanders: Du erhältst Unterstützung bei der beruflichen Orientierung sowie Entscheidungshilfen.
Dein Berufsberater/in kann Dich über Berufe, schulische und berufliche Ausbildungswege informieren und Dir bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz helfen.

Wann ist ein guter Zeitpunkt dafür?

Kerstin Smid: Der richtige Zeitpunkt für eine Beratung ist sehr individuell. Grundsätzlich ist es immer sinnvoll, frühzeitig mit der Berufsberatung Kontakt aufzunehmen, damit wir Dich bestmöglich unterstützen können.
Im Idealfall solltest Du ca. zwei Jahre vor dem Schulabschluss mit der beruflichen Orientierung beginnen. Zu diesem Zeitpunkt werden wir Dich auch in der Schule das erste Mal beraten.

Wie kann ich mich auf das Gespräch vorbereiten?

Ilona Sanders: Überlege Dir welche Fragen Du an Deinen Berufsberater/in hast.
Falls Du noch nicht weißt, welchen beruflichen Weg Du einschlagen möchtest, kannst Du Dir im Vorfeld Notizen über Deine Interessen und Stärken machen.
Zu dem Gespräch bringst Du Dein letztes Schulzeugnis mit.

Wie komme ich an einen Termin bei der Berufsberatung?

Kerstin Smid: An jeder Schule im Rheiderland sind regelmäßig Berufsberaterinnen und Berufsberater vor Ort. Als Schüler/in dieser Schule hast Du damit die Möglichkeit, direkt und ohne Anfahrtsweg in der Schule beraten zu werden.
Wenn Du einen Termin möchtest, dann sprich uns gerne an oder komm direkt in die Sprechzeit.
Andernfalls können Termine telefonisch oder online angefragt werden:
Telefon: 0800 4 555500 (gebührenfrei)
Online-Kontaktformular: www.arbeitsagentur.de/kontakt

Muss ich persönlich vorbeikommen?

Kerstin Smid: Beratungsgespräche können in der allgemein- sowie berufsbildenden Schule, in der Agentur für Arbeit oder in der Jugendberufsagentur in Leer stattfinden. Es gibt auch die Möglichkeit der telefonischen oder Videoberatung.

Wie können Eltern ihre Kinder bei der Berufswahl unterstützen?

Ilona Sanders: Indem sie das Thema Berufswahl frühzeitig und immer wieder ansprechen. Sie sollten spiegeln, wie sie ihr Kind und deren Talente sehen; Eigen- und Fremdwahrnehmung gehen oft auseinander. Letztendlich sollten sie ihre Kinder aber allein entscheiden lassen. Schön ist, wenn Eltern ihre Kinder zu Infoveranstaltungen oder Messen fahren/begleiten und sie im Bewerbungsprozess unterstützen. *Agentur für Arbeit*

Kerstin Smid (links) und Ilona Sanders (rechts) beraten Schülerinnen und Schüler an den Schulen im Rheiderland. Foto: Maren Plaisier Agentur für Arbeit Emden-Leer

Knoll
Die Energiewende schaffen wir ... ... mit DIR!

Unsere Ausbildungsplätze:

Tiefbaufacharbeiter m/w/d
Straßenbauer m/w/d
Hochbaufacharbeiter m/w/d
Beton-/Stahlbetonbauer m/w/d
Baugeräteführer m/w/d
Metallbauer m/w/d

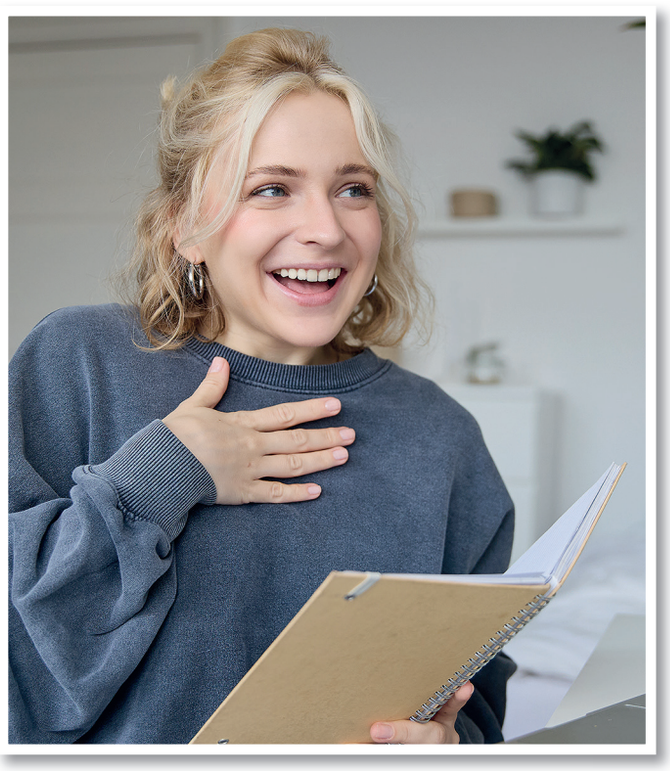
Industriekaufmann m/w/d
Fachinformatiker
Systemintegration m/w/d
Daten- und Prozessanalyse m/w/d

Duales Studium
Baubetriebswirtschaft - B. Eng.
Bauingenieurwesen - B. Eng.

Zur Schnellbewerbung:

Eichenallee 88 | 49733 Haren | Tel. 05934 93 04-231
bewerbung@knoll-bau.de | www.knoll-bau.de

BERUFSWAHL 2026 DER RICHTIGE EINSTIEG



Die Freude ist groß, wenn es mit dem gewünschten Ausbildungsplatz geklappt hat. Foto: freepik

WIR BILDEN AUS.

Und freuen uns auf Deine Bewerbung

- Elektroniker (m/w/d) (Fachrichtung Energie-/Gebäudetechnik)
- Jahrespraktikant FOS Technik und Wirtschaft (m/w/d)
  Kaufmann/-frau (m/w/d) für Büromanagement

Elektro Radtke GmbH
KOMPETENZ ÜBER 30 JAHRE
Elektroinstallation • Haushaltsgeräte • Telekommunikation
Daten-, Netzwerk- & Automatisierungstechnik
Zum Wäldchen 9 · 26909 Neulehe · Tel. 04968/1405 · Fax 04968/1464
www.elektro-radtke.de · bewerbung@elektro-radtke.de

STARTKLAR FÜR DEINE KARRIERE:
GAS GEBEN IM AUTOHAUS DER CHANCEN!

AUSBILDUNG:

KFZ-MECHATRONIKER/IN
(m/w/d)

KAUFMANN/-FRAU FÜR BÜROMANAGEMENT
(m/w/d)

AUTOMOBILKAUFMANN/-FRAU
(m/w/d)

Schicke uns Deine Bewerbung an
bewerbung@auto-schloemer.de

Autohaus Johann Schlömer
Service und mehr
B70 Nr. 3 / 26892 Lehe / 04962 377 auto-schloemer.de

BERUFSWAHL 2026

Klinikum Leer

Dein Team. Deine Zukunft. Deine Ausbildung.

STARTE DEINE AUSBILDUNG BEI UNS!

Wir bilden in den folgenden Berufen (m/w/d) aus:

- **Pflegefachmann**
  - Akut stationäre Pflege
  - Vertiefung Pädiatrie
- **Duales Studium Hebammenwissenschaft B.Sc.**
- **Duales Studium Bachelor of Science Pflege B.Sc.**
- **Medizinischer Fachangestellter (MFA)**
- **Operationstechnischer Assistent (OTA)**
- **Anästhesietechnischer Assistent (ATA)**
- **Physiotherapeut**
- **Koch**
- **Fachkraft für Gastronomie**
- **Fachkraft für Lagerlogistik**
- **Kaufmann im Gesundheitswesen**
- **Kaufmann für Büromanagement**
- **Fachinformatiker für Systemintegration**

Oder möchtest du erste Einblicke in die Berufswelt sammeln? Dann starte bei uns mit einem **FSJ, BFD** oder einem **Praktikum**.

Entdecke deine Möglichkeiten im Klinikum Leer:

Du möchtest uns deine Bewerbungsunterlagen schicken?

per E-Mail als PDF-Datei:
bewerbung@klinikum-leer.de

per Post:
Klinikum Leer, Personalabteilung
Augustenstraße 35-37, 26789 Leer

Karriere im Handwerk: Zukunft nachhaltig anpacken

Die Aus- und Weiterbildung im SHK-Handwerk bietet vielfältige Chancen

Wenn es um die Berufswahl geht, stellen viele junge Menschen hohe Ansprüche: Abwechslungsreich und zukunftssicher soll die berufliche Tätigkeit sein, eine wichtige Rolle in der Gesellschaft spielen und einfach mehr sein als nur ein Job. Eine Karriere in der SHK-Branche kommt diesen Vorstellungen entgegen. Neben technischen Berufsbildern sind hier auch Mitarbeitende mit kaufmännischem Hintergrund in der Beratung und im Verkauf gefragt. Es gibt also sehr gute Chancen für verschiedenste Talente und Neigungen.

Beruf mit Zukunft: Der Anlagenmechaniker im SHK-Handwerk sorgt unter anderem dafür, dass die Dekarbonisierung im Gebäudebestand durch die Installation von umweltfreundlichen Heiztechniken vorangeht. Foto: djd/SHK/Aleksandr Finch

Mit dem dualen Bildungssystem in Deutschland, um das uns viele andere Nationen beneiden, ist ein hohes Ausbildungsniveau gesichert. Durch die Kombination aus theoretischer Ausbildung in Berufsschulen und praktischer Einweisung in den Betrieben erwerben die Auszubildenden fundiertes Wissen und praktische Fertigkeiten, die sie direkt im Arbeitsalltag anwenden können. Sehr gute Einstiegs- und Aufstiegschancen bieten zum Beispiel Unternehmen, die sich in Deutschland und Österreich als »Die Bad- und Heizungsgestalter« zusammengeschlossen haben. Die teilnehmenden Firmen verpflichten sich zu hohen Qualitätsstandards - nicht nur gegenüber ihren Kunden, sondern auch in der Ausbildung und im Umgang mit ihren Mitarbeitern. Unter www.die-badgestalter.de/jobs veröffentlichen die Unternehmen gemeinsam viele Infos zur Karriere im SHK-Handwerk sowie aktuelle Ausbildungs- und Jobangebote etwa für SHK-Anlagenmechaniker, kaufmännische Berufe, Fliesenleger oder Elektriker.

In der SHK-Branche eröffnen sich für Einsteiger und Aufsteiger ausgezeichnete Berufsperspektiven. Foto: djd/SHK/Hryshchyshen Serhii

Im Einsatz für mehr Lebensqualität: Badberater entwickeln individuelle Badträume, SHK-Handwerker wie Anlagenmechaniker, Fliesenleger und Elektriker setzen sie um. Foto: djd/SHK/Standret

An vorderster Front für die Energiewende im Gebäudebereich sind SHK-Anlagenmechaniker unterwegs. Die Neuinstallation, der Tausch alter Heiztechnik und die optimale Wartung der Anlagen sind bedeutende Bausteine für die Umstellung von Bauwerken auf erneuerbare Energien. Hinzu kommen die Herausforderungen der Klima- und Lüftungstechnik, die in hochgedämmten, luftdichten Bauten immer wichtiger werden. Mit jedem Projekt, das die Energieeffizienz steigert und fossile Energieträger ablöst, macht der Anlagenmechaniker die Welt ein Stück besser und nachhaltiger.

Experten für Badplanung und -gestaltung helfen ihren Kunden dabei, persönliche Wohlfühl-Oasen mit innovativem Komfort und ansprechender Ästhetik einzurichten. Sie sorgen zudem dafür, dass das neue Bad sorgsam mit der Ressource Trinkwasser umgeht und dass die Qualität unseres wichtigsten Lebensmittels sicher ist. Zur Umsetzung eines neuen Badezimmers sind neben SHK-Anlagenmechanikern auch Fliesenleger und Elektriker erforderlich, um den Kunden eine optimale Lebensqualität zu bieten. *djd*

Ihr freundlicher Partner für VW, VW-Nutzfahrzeuge,
Skoda-Service und Audi-Service

Wir suchen Auszubildende zum 01.08.2026:

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
Bürokaufmann (m/w/d) 01.08.2025
KFZ-Mechatroniker (m/w/d)
Lackierer (m/w/d)
Automobilkaufmann (m/w/d)

Wenn du in einem freundlichen und engagierten Team arbeiten möchtest, freuen wir uns auf deine schriftliche Bewerbung, z. Hd. Herrn Norbert Rakel

H.RAKEL AUTOHAUS

Nutzfahrzeuge · Nutzfahrzeuge ServicePlus · Skoda Service · Audi Service

Meppener Straße 134 · 49744 Geeste-Groß-Hesepe · Tel. 05937/9276-0 · E-Mail: info@autohaus-rakel.de

BERUFSWAHL 2026

So wird deine Bewerbung zum Bewerbungserfolg!

Der erste Schritt in Richtung Ausbildung beginnt mit dem Erstellen der Bewerbungsunterlagen. Wer sich vorab über den Betrieb, die Ansprechpartner, und den Ausbildungsberuf informiert, hat gute Chancen auf einen Bewerbungserfolg. Daher ist es wichtig, sich ausführlich mit der Erstellung von Bewerbungsschreiben zu beschäftigen. Schließlich entscheiden die Bewerbungsunterlagen darüber, wer die nächste Auswahlrunde im Bewerbungsprozess erreicht.

Wann bewerbe ich mich?
Wann der richtige Zeitpunkt für eine Bewerbung ist, hängt vom jeweiligen Ausbildungsbetrieb ab. In der Regel sollte die Bewerbung mindestens ein Jahr vor Ausbildungsbeginn versendet werden. Großbetriebe, Banken und auch öffentliche Verwaltungen starten jedoch bereits eineinhalb Jahre vor Ausbildungsbeginn mit der Auswahl der Auszubildenden.

Es gibt aber auch Branchen, die erst später mit den Bewerbungsverfahren beginnen und ihre Ausbildungsplätze auch noch kurz vor Ausbildungsbeginn besetzen. Damit die Bewerbungsunterlagen rechtzeitig und noch vor Beginn des Auswahlverfahrens den Betrieb erreichen, empfiehlt es sich daher schon im Vorfeld über die entsprechenden Bewerbungsfristen der Ausbildungsbetriebe zu informieren.

Für den Fall, dass es beim Wunschbetrieb nicht klappen sollte, wird empfohlen Bewerbungen an mehrere Betriebe zu versenden, um Alternativen offen zu halten.

Welche Bewerbungsunterlagen werden benötigt?
Wenn ein Betrieb die vollständigen Bewerbungsunterlagen wünscht, zählen dazu ein persönliches Anschreiben, ein tabellarischer Lebenslauf ggf. mit einem Foto, Kopien der letzten Schulzeugnisse sowie Bescheinigungen von Praktika oder Kursen (Kopie).

Mit dem Anschreiben soll dem Arbeitgeber signalisiert werden, weshalb man sich genau bei diesem Betrieb bewirbt. Zudem wird aufgezählt, welche Kenntnisse und Fähigkeiten man für diese Ausbildung mitbringt. Bewerberinnen und Bewerber können sich an Leitfäden zum Anschreiben orientieren, sollten aber möglichst auf Musteranschreiben verzichten. Schließlich soll das Anschreiben beim Arbeitgeber das Interesse wecken – daher den Fokus auf die persönliche Note legen!

Im Lebenslauf werden Angaben zur Person tabellarisch aufgezählt. Wer möchte, kann ein Bewerbungsfoto anhängen. Dabei sollten keine Schnappschüsse, son-dern nur professionell gestaltete Bewerbungsfotos verwenden werden. Der Lebenslauf enthält Angaben zur Schulbildung, falls vorhanden Freiwilligendienste, sowie durchlaufene Praktika. Kenntnisse und Fähigkeiten, wie beispielsweise Fremdsprachen oder IT-Kenntnisse sollten ebenfalls aufgeführt werden. Dabei werden die Stationen zeitlich absteigend aufgezählt. Das Anschreiben sowie der Lebenslauf benötigen eine Unterschrift.
Nimmt ein Betrieb nur Online-Bewerbungen entgegen, ist es sinnvoll alle Dokumente in einer PDF-Datei zusammenzuführen. Im E-Mail-Text sollte kurz auf die Bewerbung eingegangen und eine persönliche Signatur (Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) hinzugefügt werden.

Wo erhalte ich Unterstützung beim Bewerbungen schreiben?
Bei weiteren Fragen rund um das Thema Bewerbung hilft die Berufsberatung der Agentur für Arbeit weiter – entweder in der Sprechstunde in der eigenen Schule oder im persönlichen Beratungstermin in der Arbeitsagentur. Termine können unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 4 5555 00 vereinbart werden.

Wer direkt Unterstützung beim Erstellen der Bewerbungsunterlagen benötigt, kann sich gerne an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Emden-Leer wenden. Das Berufsinformationszentrum kann während der Öffnungszeiten besucht werden – ein Termin wird nicht benötigt. Es stehen Computer-Arbeitsplätze zur Verfügung, an denen die Unterlagen direkt gedruckt oder auf einem USB-Stick gespeichert werden können.

Auch im Internet finden junge Menschen aktuelle Informationen zum Thema Bewerbung. Die Internetplattform www.planet-beruf.de bietet interessante Beispiele für Anschreiben oder Lebensläufe sowie wichtige Checklisten zum Abhaken.

Agentur für Arbeit

BERUFSWAHL 2026

Gesundheits-Benefits sind ein starker Anreiz

Wichtig für die Mitarbeiterbindung

Im Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte stehen Unternehmen vor großen Herausforderungen: Geeignete und motivierte Mitarbeiter zu finden und langfristig zu binden, ist schwieriger denn je. Im derzeitigen Wettbewerb um Talente brauchen Unternehmen moderne Hard Skills, um sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren.

Ein zunehmend wichtiger Aspekt ist dabei die betriebliche Gesundheitsförderung. War die Gesundheit der Mitarbeiter früher eher Privatsache, gehört sie heute zu den zentralen Themen im Personalwesen. Denn Maßnahmen, die psychischen Belastungen, Stress und Burnout vorbeugen, tragen dazu bei, dass Mitarbeiter gesünder, motivierter und produktiver bleiben. „Bedarfsgerechte Gesundheits-Benefits stärken die Mitarbeiterbindung, weil sich die Beschäftigten wertgeschätzt und unterstützt fühlen. Das fördert das Vertrauen ins Unternehmen und ein positives Betriebsklima“, sagt Daniel Schmalley von der BarmeniaGothaer.

Ein besonders gefragter Baustein sind Benefits wie eine vom Arbeitgeber bezahlte betriebliche Kranken- und Pflegeversicherung (bKV) sowie die betriebliche Altersvorsorge. Vor allem bei jungen Fachkräften liegt die zusätzliche Gesundheitsabsicherung durch den Arbeitgeber im Trend. „Eine bKV bietet gesetzlich versicherten Arbeitnehmern die Möglichkeit, Versorgungslücken zu schließen oder auch ärztliche Wahlleistungen und Vorsorgeuntersuchungen auf Privatpatienten-Niveau in Anspruch zu nehmen - und das ohne eigene Kosten“, erklärt Schmalley.

Auch für Arbeitgeber lohnt sich diese Investition, da sie zeigt, wie wichtig ihnen die langfristige Zusammenarbeit ist. Zudem unterstützt der Staat die betriebliche Gesundheitsförderung: Pro Mitarbeiter können bis zu 600 Euro im Jahr steuerfrei investiert werden.

txn

Gesundheits-Benefits wie betriebliche Krankenversicherungen oder Altersvorsorge sind wichtige Bausteine, um qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und langfristig zu binden.

Foto: txn/N.Felix/AdobeStock/BarmeniaGothaer

Karriere in der boomenden Fitnessbranche

Mit einem dualen Studium zur qualifizierten Fachkraft werden

Dass ein gesunder Lebensstil Auswirkungen auf die Lebensqualität und Lebenserwartung hat, ist immer mehr Menschen in Deutschland bekannt. Entsprechend groß ist das Interesse an Prävention und Gesundheitsförderung - das spiegelt sich auch in den Zahlen der deutschen Fitness- und Gesundheitsbranche: Ende 2024 verzeichneten die Fitness- und Gesundheitsanlagen in Deutschland insgesamt 11,7 Millionen Mitglieder, ein Jahr zuvor waren es erst 11,3 Millionen gewesen. Die aktuellen Zahlen zeigen, dass Fitness und Gesundheit nicht nur Trends sind, sondern feste Bestandteile unseres Alltags.

Fundierte Ausbildung für eine Wachstumsbranche

Die boomende Branche bietet dank einer stetig steigenden Professionalisierung sehr gute Karriereperspektiven. Besonders gefragt sind qualifizierte Fachkräfte, denn mehr als ein Viertel aller Beschäftigten in der Branche verfügen bereits über einen akademischen Abschluss. Wer in der Fitnessbranche erfolgreich sein will, sollte also auf eine fundierte Ausbildung und eine stetige Weiterbildung setzen. Die Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG) beispielsweise ist seit Jahren Vorreiter in der Ausbildung von Fach- und Führungskräften für die Fitness- und Gesundheitsbranche. Ein duales Bachelor-Studium an dieser Hochschule verbindet praxisnahe Berufserfahrung mit einer akademisch fundierten Ausbildung – eine Kombination, die von vielen Unternehmen geschätzt wird. Unter www.dhfpg.de gibt es alle weiteren Informationen.

Qualifikation Schlüssel zum Erfolg

An der Hochschule kann man sich gezielt spezialisieren, etwa in den Bereichen Fitnessökonomie, Sport- und Bewegungstherapie oder Gesundheitsmanagement. Ein duales Bachelor-Studium hat zudem den Vorteil, dass man während des Studiums bereits sein eigenes Geld verdient. Dass Wissen und Qualifikation die Schlüssel zum Erfolg sind, zeigt auch die hohe Weiterbildungsquote in der Branche, sie liegt bei knapp 90 Prozent.

djd

LM GROUP
FOUR COMPANIES - ONE STRONG PARTNER

Technik die überzeugt L&M LUDDEN & MENNEKES
Sutco RECYCLINGTECHNIK LM GROUP
UNOTECH LM GROUP
TIG | Automation Industrial Solutions LM GROUP

BERUFSWAHL 2026

Landkreis Leer
Kreisverwaltung

Ausbildung 2026

Der Landkreis Leer sucht zum **01.08.2026** engagierte Bewerber (m/w/d)

➢ mit Hochschulzugangsberechtigung für den Studiengang

Bachelor of Arts – Verwaltungswissenschaft –
(Beamtenverhältnis)

➢ mit mindestens Realschulabschluss als Auszubildende zum

Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

Verwaltungswirt (m/w/d)
(Beamtenverhältnis)

Fachinformatiker (m/w/d)
– Fachrichtung Systemintegration –

Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
im Abfallwirtschaftsbetrieb

Umwelttechnologen für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (m/w/d)

➢ mit mindestens Hauptschulabschluss als Auszubildende zum

Straßenwärter (m/w/d)

Mehr Informationen zu den verschiedenen Ausbildungen bekommst du auf unserer Homepage unter **www.landkreis-leer.de/Ausbildung-Studium.**

Du hast schon die passende Ausbildung für dich gefunden?

Dann schicke uns bis zum **17.08.2025** deine Bewerbung über unser Bewerbungsportal unter **bewerbung.landkreis-leer.de** zu.
Wir freuen uns auf dich!

Der Schulabschluss steht bald bevor? Hier gibt es Unterstützung!

Vor Ort und online den richtigen Karriereweg finden

Bei über 300 Ausbildungsberufen und mehr als 18.000 Studiengängen ist es oft nicht so einfach den richtigen beruflichen Weg für sich zu finden. Um den passenden individuellen Karriereweg einzuschlagen, helfen Informationen im Internet und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner vor Ort weiter.

Berufsberatung
Bei Fragen rund um die Themen Ausbildung und Studium ist die Berufsberatung der Agentur für Arbeit die erste Anlaufstelle für Jugendliche. Wer sich unsicher ist, erhält von den Beratungsfachkräften entweder in der Schulsprechstunde in der eigenen Schule oder im persönlichen Beratungstermin in der Arbeitsagentur wertvolle Informationen über Berufe, Studiengänge sowie Ausbildungswege in der Umgebung.

Internetangebote
Auch im Internet haben junge Menschen die Möglichkeit topaktuelle Informationen zum Thema Berufswahl zu erhalten. Die Internetplattform www.planet-beruf.de der Bundesagentur für Arbeit informiert umfassend über die Themen Berufswahl und Ausbildung. Schülerinnen und Schüler können sich anhand der Infobeiträge, Videos, Podcasts sowie Checklisten vorbereiten. Auf der Internetseite www.abi.de erhalten Interessierte Antworten auf Fragen rund um Studium und Beruf. Themati-siert werden dabei unter anderem die unterschiedlichen Studienmöglichkeiten sowie die richtige Vorbereitung für den Ausbildungs- oder Studienstart.

Auf der Seite www.arbeitsagentur.de/jobsuche finden Ausbildungssuchende Deutschlands größte Ausbildungsbörse. Es kann ein Suchradius angegeben werden, um sich alle Ausbildungsstellen aus der Umgebung anzeigen zu lassen. Wer lieber das Smartphone nutzt, kann sich die App AzubiWelt herunterladen. Auch hier werden alle angebotenen Ausbildungsstellen ausgeschrieben.

Berufsinformationszentrum
Wer Unterstützung beim Erstellen der Bewerbungsunterlagen benötigt, kann sich gern an die Mitarbeitenden im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit wenden. Das Berufsinformationszentrum kann während der Öffnungszeiten be-sucht werden – ein Termin wird nicht benötigt. Es stehen Computer-Arbeitsplätze zur Verfügung, an denen die Unterlagen direkt gedruckt oder auf einem USB-Sick gespeichert werden können.

Schule vorbei und noch keinen Plan?
Nach der Schule keine passende Ausbildungsstelle gefunden? Unsicher, welcher Beruf zu einem passt? Dann ist die berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme ge-nau das Richtige. Hier lernen die Teilnehmenden Berufe näher kennen, um so ihre Berufswünsche besser einschätzen zu können.

Der direkte Weg zu den Expertinnen und Experten der Berufsberatung
Bei Fragen rund um die Themen Ausbildung und Studium hilft die Berufsberatung der Agentur für Arbeit weiter. Termine für einen persönlichen Beratungstermin können unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 4 5555 00 oder direkt in der Schulsprechstunde vereinbart werden.

Unterstützung in der Ausbildung gesucht?
Auch während der Ausbildung oder einer Einstiegsqualifizierung können Auszu-bildende in einer Art „Nachhilfeunterricht“ individuell unterstützt werden. Interes-sierte können sich für weitere Informationen über das Hilfsangebot bei der Berufs-beratung melden. *Agentur für Arbeit*

Die Mobilität als Sprungbrett in die Zukunft

Gefragter denn je: eine Karriere im Kraftfahrzeuggewerbe

Karrieren in der Kfz-Branche stehen bei Berufseinsteigern beider Geschlechter hoch im Kurs.
Foto: DJD/Wirtschaftsgesellschaft des Kraftfahrzeuggewerbes

Die duale Ausbildung im Kfz-Gewerbe boomt: Die Zahl der neuen Ausbildungsverträge für Kfz-Mechatroniker/innen ist auf dem höchsten Stand seit 20 Jahren. Mit 25.221 neuen Azubis im letzten Jahr gehört der Beruf zu den gefragtesten in Deutschland. Der Grund? Die Automobilbranche befindet sich im Wandel. Alternative Antriebe, die zunehmende Digitalisierung und modernste Technologien machen die Berufswege in der Kfz-Branche spannender und vielseitiger denn je. Wer heute eine Ausbildung im Kfz-Gewerbe beginnt, arbeitet mit an der Zukunft der Mobilität und hat exzellente Karriereperspektiven.

Mehr als nur Schrauben: Hightech-Beruf mit Zukunft
Moderne Fahrzeuge sind rollende Computer mit hoch entwickelten Assistenzsystemen, vernetzter Technik und innovativen Diagnoseverfahren. Die Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker oder zur Kfz-Mechatronikerin bietet eine Mischung aus fundierter Theorie und praxisnaher Arbeit in Werkstätten oder Autohäusern. Dabei lernen die Auszubildenden alles über Motoren, Elektromobilität, Hochvoltsysteme und digitale Fahrzeugsysteme. Das macht den Beruf nicht nur anspruchsvoll, sondern auch extrem zukunftssicher.

Für alle, die Mobilität mitgestalten wollen
Lange galt der Kfz-Bereich als Männerdomäne, doch das ändert sich: Immer mehr Frauen entscheiden sich für eine Ausbildung in der Branche. Der Anteil weiblicher Azubis wächst stetig, denn technisches Know-how und Begeisterung für Innovationen sind keine Frage des Geschlechts. Vielfalt wird im Kfz-Gewerbe großgeschrieben – auch für Quereinsteiger, Studienabbrecher oder Menschen mit Migrationshintergrund gibt es attraktive Möglichkeiten, in die Branche einzusteigen. Interessierte können sich auf der Plattform www.wasmitautos.com über Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierepfade informieren und mit dem Chatbot CarLa direkt ihre Fragen klären.

Vielfältige Karrieremöglichkeiten und ausgezeichnete Perspektiven
Nach der Ausbildung stehen zahlreiche Wege offen. So kann man sich auf spezielle Fahrzeugtechniken konzentrieren, als Kfz-Meister oder -Meisterin eine eigene Werkstatt führen oder sich im Automobilhandel weiterentwickeln.

Auch betriebswirtschaftliche Karrieren, beispielsweise in der Verkaufsleitung oder als geprüfter Automobilverkäufer, sind möglich. Die Branche bietet zahlreiche Weiterbildungen, mit denen sich Karrierewege individuell planen und absichern lassen.

djd

Starte deine Zukunft mit uns! 🚀
Aus einer kleinen Idee wurde in über 20 Jahren ein erfolgreiches Unternehmen! Heute sind wir ein angesehener mittelständischer Systemlieferant & wachsen weiter. Jetzt suchen wir DICH: Engagierte Auszubildende, die Teil unseres Teams werden wollen.

Benefits

QUALITRAIN / WELLPASS	30 TAGE URLAUB	WIR BEZAHLEN DEINEN FÜHRERSCHEIN	MÖGLICHKEIT AUF EINEN ROLLER
NETFLIX ODER SPOTIFY KOSTENLOS	WIR BEZAHLEN DEINE SCHULMATERIALIEN	BELOHNUNG FÜR DEINEN EINSATZ IN DER SCHULE	

Ausbildungsberufe
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Industriekaufmann/-frau (m/w/d)
- Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Metallbauer -Konstruktionstechnik (m/w/d)

👉**Bewirb dich jetzt ganz einfach**
bewerbung@maschinenbau-peters.de
oder per WhatsApp unter 015733959456

PETERS Maschinenbau GmbH & Co. KG | Max-Planck-Straße 13, D-49767 Twist | Telefon +49 5936 91891-0